

Inhalt

Vorwort	7
1. Einleitung	9
1.1 Hinführung: Der argentinische Ideenkampf und die Diskussion um <i>La Grieta</i>	12
1.2 Theoretische Vorüberlegungen	16
1.3 Historischer Hintergrund: Argentinische Rechtfertigungsnarrative und ihre Krisen	32
1.4 Forschungsfragen, Quellenkorpus, Vorgehen und Aufbau der Arbeit	47
1.5 Forschungsstand und Ziele der Arbeit	50
2 Die demokratisch-moralische Erneuerung einer autoritären Gesellschaft: Die Regierungszeit Raúl Alfonsíns (1983–1989)	55
2.1 Die Präsidentschaft Alfonsíns: Momente und Akteure	55
2.2 Die Auseinandersetzung um das Gründungsnarrativ des demokratischen Neubeginns	64
2.3 Wider dem autoritären Geist: Alfonsíns Projekt einer moralischen Erneuerung	85
2.4 Die schwierige Konstruktion eines peronistischen Gegennarrativs	131
2.5 Solidarität und Dynamik: Alfonsíns Ringen mit der neuen Wirtschaftsordnung	139
2.6 Zwischenfazit	159

3	Strukturanpassungen und die Neuverortung des Peronismus: Die Regierungszeit Carlos Menems (1989–1999)	163
3.1	Die Präsidentschaft Menems: Momente und Akteure	163
3.2	Krise des Staates: Neue Gründungsnarrative im Übergang von Alfonsín zu Menem	170
3.3	There is no alternative in Argentina: Menem und die Zwänge des Zeitgeistes	179
3.4	Kampf der Alternativlosigkeit: Zum schwierigen Stand der Opposition unter Menem	223
3.5	Zwischenfazit	241
4	Die K-Erzählung und die Entstehung von <i>La Grieta</i> : Die Regierungszeit des Kirchner-Ehepaars (2003–2015)	245
4.1	Die Präsidentschaft von Néstor und Cristina Kirchner: Momente und Akteure	246
4.2	Grundsteinlegungen der »Großen Spaltung«: Die Neuausrichtung des Peronismus unter Néstor Kirchner (2003–2007)	258
4.3	Der Beginn der »Großen Spaltung«	288
4.4	Vivir <i>La Grieta</i> : Das K-Narrativ und seine Gegner (2008–2015) ..	318
4.5	Zwischenfazit	355
5	Zusammenfassung und Fazit	361
6	Abkürzungen	375
7	Quellen und Literatur	377
7.1	Quellen	377
7.2	Sekundärliteratur	386